

PLUS **Konzert**

Zündende Musik und klangliche Opulenz

Der Owener Posaunenchor geht von der Marienkirche aus auf Abenteuerreise – einerseits musikalisch und andererseits nach Brasilien zur Spendenübergabe für die Missionsarbeit.

von Rainer Kellmayer

01.04.2025



Bläsermusik des Posaunenchor Owen unter der Leitung von Rainer Däschler in der Marienkirche. Foto: Rainer Kellmayer

Der Posaunenchor Owen ist eines der größten und leistungsfähigsten Blechbläserensembles der Region. Seit mehr als 100 Jahren musiziert der im CVJM beheimatete Chor „Gott zur Ehre – den Menschen zur Freude“. Der christliche Auftrag ist geblieben, wesentlich geändert hat sich über die Jahre jedoch die Literatur. Dass heute neben sakralen Werken auch die Unterhaltungsmusik Einzug gehalten hat, demonstrierten die mehr als 70 Musikerinnen und Musiker eindrucksvoll bei einem Bläserkonzert in der vollbesetzten Owener Marienkirche.

Das mit „Adventure“ überschriebene Konzert war im doppelten Sinn ein abenteuerliches Event. Zum einen stand im Zentrum des Programms mit „Adventure“ von Markus Götz ein aufregendes Bläserwerk, zum anderen führt die abenteuerliche Reise den Posaunenchor im April weiter nach Brasilien.

Dort will eine 28-köpfige Delegation die Spendeneinnahmen aus dem Owener Konzert überbringen und damit die Missionsarbeit von „Juvep“ unterstützen. Insbesondere sollen die Spenden der Modernisierung und Erweiterung der Mensa der Missionsschule von Thomaz und Mayra Litz zugutekommen. Zudem sind zwei Konzerte bei einem Missionsfest geplant, und neben Exkursionen ist auch etwas Erholung angesagt.

Bereit zum „Take off“

Im Glanz der Blechbläser erstrahlte in der Marienkirche das eröffnende „Take off“ von Alexander Pfluger. Auch in den in moderner Tonsprache gehaltenen Werken „Höher“ von Matthias Schnabel und „Mercy is falling“ beeindruckte die klangliche Opulenz des Posaunenchor. Einen Kontrast setzte die farbig schillernde Filmmusik zu „Aladdin“, und in „May the road rise“ setzte Karl Braun auf Flügelhorn und Piccolotrompete wohlklingende solistische Akzente.

„Viele Werke, die im Original für Blasorchester geschrieben sind, schneidere ich meinem Ensemble auf den Leib“, sagt Chorleiter Rainer Däschler, der die Bläuerschar souverän durch den Abend führte. Er hat auch „Adventure“ von Markus Götz bearbeitet. Heraus kam dabei eine zündende

Musik im Spannungsfeld vollklingender Tuttistellen, schmetternder Fanfaren und einschmeichelnder Melodien.

Besonders stimmig und in ihrer Intensität berührend wurde die geistliche Bläsermusik umgesetzt. Die Choralfantasie „Näher, mein Gott, zu dir“ beeindruckte ebenso wie „Wunderbarer König“ von Anne Weckeßer, bei dem die Gemeinde nach einem Bläserintro alle Strophen mitsang.

Für die Jungbläsergruppe „Blechsalat“ war es ein aufregender Abend: Erstmals stellten sich die zehn Musikerinnen und Musiker dem Publikum. Obwohl sie erst seit einem halben Jahr zusammen üben und der eine oder andere sicherlich nervös war, machten sie ihre Sache sehr gut: Für die gekonnten Vorträge von „Seeräuber Opa Fabian“ und Jacob de Haans „Farmhouse Rock“ gab es begeisterten Applaus.

Als Bettina Krumm, die zuvor in einem geistlichen Impuls zur Nachdenklichkeit anregte, der Brasilien-Reisegruppe Gottes Segen mitgegeben hatte, verabschiedete sich die Delegation mit einem schwungvollen Lied. „Wir möchten eine ansehnliche Summe mit nach Brasilien nehmen“, rief Rainer Däschler zu Spenden auf, und ein Film illustrierte die Arbeit der Missionsschule.

Klangschön wurde „My God is able“ intoniert, dann waren wieder die Zuhörer gefragt. Bei „Das wünsch' ich dir“ erfüllte der blechbläsergestützte Gemeindegesang die Marienkirche volltönend. Nach dem zündenden Finale mit „Ve con Dios – Cantad al Señor“ wurden die Akteure für ihre hervorragenden Vorträge mit stürmischem Applaus belohnt.



[Impressum](#) [Datenschutz](#) [AGB](#) [Kontakt](#) [Datenschutz-Einstellungen](#)